

Fröhliche Stimmung an der BZSL-Lehrabschlussfeier

In der Sportanlage Riet in Sargans wurden die Fähigkeitszeugnisse und Berufsatteste an die Absolventen der Ausbildungen Kauffrau/Kaufmann E-Profil, Detailhandelsfachleute und Detailhandelsassistenten am Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland verteilt. Es war ein Abend voller Freude.

von Jerry Gadiant

Sie haben es geschafft», so das Kürzestfazit von Franz Anrig am Freitagabend in der Sportanlage Riet in Sargans. Man könne stolz sein auf den Berufsnachwuchs, sagte der Rektor des Berufs- und Weiterbildungszentrums Sarganserland (BZSL) zu den versammelten ehemaligen Lernenden, deren Angehörigen sowie den Vertretern der Lehrbetriebe und den Gästen. Gefeierte wurde der Lehrabschluss in den BZSL-Bereichen K+D (Detailhandelsassistentin und Detailhandelsassistent, Detailhandelsfachfrau und Detailhandelsfachmann sowie Kauffrau und Kaufmann E-Profil). Die erfolgreichen Absolventen hätten mit dieser Ausbildung eine gute Basis gelegt und damit das Eintrittsbillet ins Berufsleben erworben, so Anrig weiter. Und: «Trotz des Computerzeitalters braucht es Menschen.»

«Die Rollen sind austauschbar»

Zur allgemein fröhlichen, aufgestellten und lockeren Stimmung trugen auch die Grussworte von Jakob Halef und seiner Lernenden Ricardas Simonet von der Bijouterie Victoria Halef AG (Pizolcenter Mels) bei. Die beiden vertauschten kurzerhand die Rollen von Chef und Lehrling und schilderten, wie sie so ihre Eindrücke voneinander erlebten. «Die Rollen sind austauschbar», erklärte Halef dazu und wünschte den ehemaligen Lernenden, «dass Sie auch einmal Chef sind und Lehrlinge ausbilden. Habt Geduld mit ihnen» – Halef bezog dies angesichts des Rollentausches mehr auf sich als auf seine Lernende. Abschliessend meinte er: «Wenn ihr meint, ihr spinnst – wir spinnen alle» – mit diesen Worten zauberten er und seine Lernende einen «Fidget Spinner» hervor und spielten ein wenig mit diesem neuen Trend-Spielzeug herum.

Guter Notendurchschnitt

Den Prüfungsbericht legte dann K+D-Prüfungsleiter Christoph Dürr ab. Auch er holte die Lacher auf seine Seite mit der Kurzversion: «140 geprüft – keine besonderen Vorkommnisse – Notendurchschnitt 4,7.» Dürr holte dann jedoch schon noch ein wenig weiter aus

«Behandeln Sie Ihre Kundschaft und Ihre Kollegen menschlich.»

Christoph Dürr
Prüfungsleiter, BZSL

und richtete persönliche Worte an die ehemaligen Lernenden. Bei deren Eintritt in die Lehre habe ein neuer Lebensabschnitt seinen Anfang genommen. Im Rückblick könne man nun sagen: «Es waren gute Jahre, und sie finden hier und heute den krönenden Abschluss.» Jetzt sei der Moment, «in dem Sie frohen Mutes in den nächsten Lebensabschnitt schauen – aber auch der Moment, in dem wir Abschied nehmen müssen».

«Sie haben einen Dienstleistungsberuf und kommen oft mit Menschen in



Erfolgreich die Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann E-Profil (oben) und als Detailhandelsassistenten sowie Detailhandelsfachleute abgeschlossen: Am Freitag konnten sie in Sargans den Lehrabschluss feiern.

Bilder: Jerry Gadiant

Erfolgreiche Absolventen

Kauffrau/ Kaufmann E-Profil:

Sandra Aggeler (Mels, Lehrbetrieb: Elcotherm AG Vilters), Michelle Albrecht (Walenstadt, St.Galler Kantonalbank Walenstadt), Katarina Bojic (Walenstadt, login Berufsbildung AG, St.Gallen), Jasmin De Battista (Mels, St.Galler Kantonalbank, Mels), Sandro Gartmann (Mels, Gemeindeverwaltung Mels), Geraldine Celine Green (Mols, Praximedico AG, Bühler), Manuel Horni (Bad Ragaz), Insurance Pro AG, Bad Ragaz), Selim Ismaili (Vilters, Straub Werke AG, Wangs.), Joy Kohler (Sargans, St.Galler Kantonalbank, Bad Ragaz), Salome Köpfli (Walenstadt, Bank Linth LLB AG, Sargans), Jill Kurath (Walenstadt, Fenster Sulser AG, Mels), Nicole Kurath (Flumserberg, Altersheim Kirchbunte, Flums), Nicole Lendi (Walenstadt, Raiffeisenbank, Walenstadt), Jakob Metz (Bad Ragaz, Pizolbahnen AG, Bad Ragaz), Vitor Antonio Monteiro Da Silva (Bad Ragaz, ASAG Lüftung – Klima –

Energietechnik AG, Buchs), Adelaide Morgado Esteves (Bad Ragaz), Gemeindeverwaltung Wartau, Azmoos), Nicole Moser (Mels, Gemeindeverwaltung Mels), Isabelle Mühlethaler (Wangs, Hotelplan MTCH AG, Buchs), Fitim Mustafi (Wangs, Auto Walser AG, Wangs), Aleksandra Radojkovic (Bad Ragaz, Broder AG, Sargans), Salvatore Rauti (Mels, Gemeindeverwaltung Quarten, Unterterzen), Jasmin Renner (Bad Ragaz, Gemeindeverwaltung Sargans, Note 5,5), Corinne Rumpf (Heiligkreuz, St.Galler Kantonalbank, Sargans), Aida Sahinovic (Wangs, Gemeindeverwaltung Vilters-Wangs, Wangs), Tabea Säggerer (Berschis, Kurath + Pfiffner, Treuhand + Verwaltung AG, Mels), Tanja Stäbler (Vilters, Elcotherm AG, Vilters), Bjondina Sulejmani (Mels, Elcotherm AG, Vilters), Sandro Wieland (Bad Ragaz, Gemeindeverwaltung Bad Ragaz), Nicolas Zbinden (Bad Ragaz, Football-is-more-Stiftung, Schaan), Amanda Zeller (Flumserberg, Gemein-

deverwaltung Flums), Madlena Zimmermann (Maienfeld, Ecco-Jäger, Früchte + Gemüse AG, Bad Ragaz), Mihael Zivkovic (Mels, Gemeindeverwaltung Pfäfers).

Detailhandelsassistenten:

Arlinda Ajeti (Vilters, Café Studio GmbH, Sargans), Edona Bajrami (Wangs, Puracenter AG, Spar Supermarkt, Vilters), Zelika Cacic (Sargans, Spar Heiligkreuz, Inorma Handels GmbH), Corina Casanova (Mels, Genossenschaft Migros Ostschweiz, Pizolpark Mels), Anja Gadiant (Flumserberg, Dosenbach-Ochsner AG, Mels), Raquel Giraldo (Wangs, Volg Weite), Carmen Good (Sargans, Landi Buchs AG, Buchs), Alexander Hälgi (Berschis, Spar Markt, Murg), Jennifer Kessler (Gretschins, Migrolina, Tina's Best AG, Sargans), Kerstin Müller (Heiligkreuz, Vögele Shoes, Buchs), Atharshy Ravithas (Sargans, Föh AG, Café-Conditorei-Bäckerei, Sargans), Edita Shej (Mels, Bäckerei Röthlin Sales GmbH,

Walenstadt), Nadine Willi (Wangs, Puracenter AG, Spar Supermarkt, Vilters).

Detailhandelsfachleute

Monika Antolovic (Quarten, Bijouterie Victoria Halef AG, Pizolcenter Mels), Davide Cangero (Vilters, Ochsner Sport, Pizolcenter Mels), Hasan Coblar (Walenstadt, Coop Mels, Pizolcenter Mels), Alessandro Dolce (Unterterzen, Genossenschaft Migros Ostschweiz, Pizolpark Mels), Céline Good (Mels, Bauhaus Fachcentren AG, Mels), Nadine Heer (Walenstadt, Landi Sarganserland AG, Flums), Janine Heinemeyer (Mels, Interdiscount AG, Buchs), Ronja Mannhart (Flums, Genossenschaft Migros Ostschweiz, Walenstadt), Fabian Mejri (Oberurnen, Gonzen Sport & Mode, Sargans), Arife Memeti (Flums, Spar Heiligkreuz, Inorma Handels GmbH), Lorena Rumpf (Flums, Mode Weber, Pizolcenter Mels), Vanesa Stecova (Mels, Tally Weijl, Mels), Zvonimir Vukasovic (Murg, Dipl. Ing. Fust AG, Mels).



Es ist Sommer. Der Drang nach Natur, Freiheit und Bewegung war und ist gross. Redaktor Michael Kohler wagte sich an zehn verschiedene Sportarten. Zum Schluss: «Freiheit».

Ich weiss, was Ihnen im Moment gerade durch den Kopf geht: «Jetzt ist doch beim mik immer die Rede von zehn Sportarten gewesen, und auf einmal ist er schon bei Beitrag Nummer zwölf... Hört das denn nie auf?!» Keine Angst, zählen kann ich. Ämel sicher auf zehn. Und keine Angst, es hört auf. Versprochen. Dieser Beitrag ist definitiv mein letzter. Dieser eine muss aber noch sein. Denn es war mit Abstand meine schönste Erfahrung. Von allen zwölf.

Nachdem ich letzte Woche beim Versuch, zu surfen und zu wakeboarden meine lange Liste des kläglichen Scheiterns fast noch mit «ertrinken» hätte ergänzen können, hatte mein Chef Mitleid mit mir. Guter Chef, ich weiss. Und ich ein noch besserer Heuchler. Weiss ich auch. Jedenfalls darf ich als Abschluss von «fitmitmik» einen Tandemflug machen. Quasi als «Zückerli» für meine Strapazen, fast wie ein «Schläckstängel» nach dem Zahnarzt.

An einem heissen, fast tropischen Dienstag – ich meine dieses schwüle, dschungelmässige, Alles-bleibt-an-den-Armen-kleben-tropisch – treffe ich mich mit meinem Begleiter beim «Parkhotel» in Wangs. Kennengelernt habe ich ihn bei Teil 5, dem Klettern. Er, der jüngste der Flugschule Pizol, mit dem Fliegen aber trotzdem sehr vertraut. Er, mein Guide, meine Versicherung, meine Flügel. Jan. Und ich? Ein verängstigter kleiner Wurm, ungläubig gen Himmel starrend. Unwissend, wie mir da oben geschehen wird. Ob ich das Fliegen vertrage, ob mir schlecht wird oder ich Gefallen daran finde.

Unser Ziel: Palfries. Wir steigen aus dem Bus, packen unsere Baggage und marschieren los. – Marschieren los? Ja. Wir wandern! Ich Schlaumeier habe mir natürlich gedacht, wir steigen aus dem Auto, schnallen den Schirm um und fliegen los. Falsch gedacht – wenn überhaupt gedacht.

Am Ziel angekommen, positioniert sich Jan, während ich wieder zu Atem komme (Jan ist unglaublich fit und entsprechend schnell «marschiert»). Er packt den Schirm aus, bindet den Rucksack um, gibt letzte Anweisungen. Schliesslich reisst er am Schirm, schon heben wir ab. Und, Leute, was danach kommt, ist pure Freiheit. Wie im Film. Etwa wie beim König der Löwen, wenn Simba den Königsfelsen erklimmt. Wie Free Willys Sprung in die Freiheit. Wie, wenn Heidi zu ihrem Alpöhi heimkehrt. Wenn Danny in Pearl Harbor in den Sonnenuntergang fliegt. Eindrücke in Zeitlupe, aneinandergereiht, multipliziert. Der perfekte Moment für die Ewigkeit. Genau so fühlt sich Fliegen an.

So, und jetzt sind Sie an der Reihe! Geniessen Sie den Sommer, gehen Sie raus, werfen sie sich in die grosse Fülle sportlicher Aktivitäten, die unsere Region zu bieten hat. Spielen Sie Volleyball, machen Sie Yoga, wandern Sie, klettern Sie, squaschen Sie, biken Sie, schwimmen Sie, joggen Sie, leben Sie! Und sollte es tatsächlich noch einen Outdoor-Sport geben, den ich noch nicht ausprobiert habe, lassen Sie es mich wissen. Ein Anruf genügt, ich bin dabei.

Ergebnis, mik